

Infobrief Ausgabe Dez 2016

FINANZIERUNG AUF DEM WEGE DER BESCHAFFUNG!

Mit der Novellierung des SGB VIII verbanden wir alle die Hoffnung, dass es Verbesserungen für alle jungen Menschen geben wird, unabhängig davon, ob sie unter den Folgen von sozialer Ausgrenzung oder erzieherischer Überforderung ihrer Eltern leiden oder davon bedroht sind oder mit einer Behinderung leben. Was am 23. August 2016 als Entwurf veröffentlicht wurde, spricht eine andere Sprache.

Das bewährte kooperative Hilfeplanverfahren soll durch ein eher asymmetrisches Verfahren ersetzt werden.

Die Rechtsansprüche auf Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden durch Ermessensentscheidungen der Verwaltung ersetzt. Eltern haben keinen originären Anspruch auf Hilfe mehr.

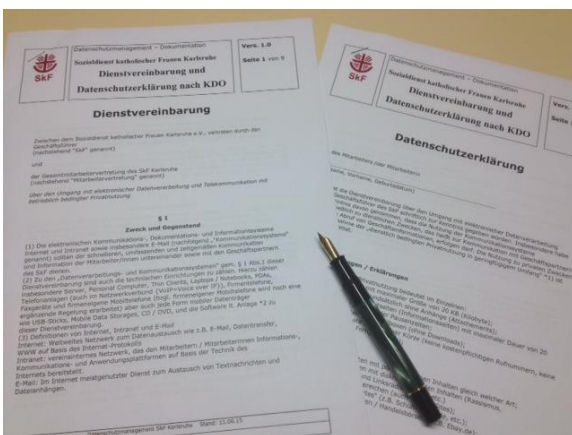
Nach § 78 b ist der öffentliche Träger nicht mehr zur Verhandlung von Leistungsangeboten verpflichtet.

Außerdem kann er sich für die Finanzierung im Wege der Beschaffung entscheiden, was einen Ausstieg aus dem sozialleistungsrechtlichen Dreiecksverhältnis zur Folge hätte.

Insgesamt wurde die Liga der freien Wohlfahrtsverbände zu spät über die konkreten Inhalte der Novellierung informiert, wenn das Gesetz tatsächlich am 1.1.2017 in Kraft treten sollte. Diese Novellierung ist aus unserer Sicht ein Rückschritt!

Jürgen Ganter, Geschäftsführer
SkF Karlsruhe

DIENSTVEREINBARUNG „DATENSCHUTZ“ ABGESCHLOSSEN! -



Am 13.10.2016 wurde die Dienstvereinbarung und Datenschutzerklärung nach KDO vom Vorstand und den VertreterInnen der Mitarbeitervertretung unterzeichnet.

Auf insgesamt 11 eng beschriebenen Seiten werden u. a. der Umgang mit elektronischen Kommunikations-, Dokumentations- und Informationssystemen, der Umgang mit Laptops und iPhones festgelegt. Es geht um Datenerfassung und Protokollierung, um Missbrauchskontrolle für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bis zur Geschäftsführung.

Wesentlicher Bestandteil ist die Qualifizierung und Information der Mitarbeiterinnen und die jeweilige Beteiligung der Mitarbeitervertretung. Ein besonderer Dank gilt unserer Datenschutzbeauftragten, Frau Beate Enters, die weisungsungebunden im Auftrag der Geschäftsführung und des Vorstands tätig ist.

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird in den nächsten Wochen persönlich dieser Vereinbarung durch ihre/ seine Unterschrift zustimmen.

Jürgen Ganter

VERBERGEN... UND ENTDECKEN! - DIE FERIEN-KUNST-WERKSTATT IM ST. ANTONIUSHEIM 2016



Ein Wald in den Bergen (Lizzy, 13 J.)

Insgesamt 19 Kinder beteiligten sich in den Sommerferien an der Kunstwerkstatt, die im Rahmen der Kunsttherapie angeboten wurde. Es entstanden geheimnisvolle Guckloch-Traumlandschaften, in denen sich wie durch Zauber alles vervielfacht. Phantastisch und phantasievoll: ob „Sonnenuntergangtal“, „Ein Wald in den Bergen“ oder „Nacht der Verdammnis“ – jede Kiste ist ein absolutes Unikat und lohnt das Hineinschauen!

Im St. Antoniusheim waren die Exponate sechs Wochen lang für alle Besucher zu sehen.

Gernot Foshag
St. Antoniusheim

STARKES PROJEKT FÜR STARKE KINDER



Der 1. Tag fand in der Carl-Benz-Turnhalle statt.

Auf Wunsch des Kinderparlaments fand für alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Alter von 6-15 Jahren im St. Antoniusheim ein „Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs“ statt. Dank der Unterstützung großzügiger Spender konnte das Projekt beginnen: in der ersten Ferienwoche fand dazu unter der Leitung von Fachkräften der Kampfsportschule „In Nae“ aus Karlsruhe die 3tägige Einführungsveranstaltung statt.

Im Mittelpunkt stand neben dem sportlichen vor allem der mentale Bereich: die Kinder sollen in ihrem Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein gestärkt werden und ein adäquates Nähe-Distanz Verhalten aufbauen um sich gegenüber grenzverletzendem Verhalten von anderen Kindern und Erwachsenen abgrenzen zu können.

Das Problem „Nähe-Distanz“ ist in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern im St. Antoniusheim allgegenwärtig. Deshalb stellt dieses Projekt einen wichtigen Baustein der Ergänzung der pädagogischen und therapeutischen Arbeit dar, mit der die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gefördert werden soll.



Im großen Saal im St. Antoniusheim am 2./3. Tag.

Die Einführungstage waren ein pädagogisches Highlight für die Kinder und Jugendlichen, an dem alle hochmotiviert teilnahmen. Ab Januar 2017 sollen nun regelmäßig weitere Übungseinheiten stattfinden.

Wir freuen uns über SpenderInnen, die unser Projekt weiter unterstützen, denn nur Dank ihrer Hilfe können wir es dauerhaft durchführen.

Gernot Foshag
St. Antoniusheim

40 JAHRE SCHWANGERENBERATUNG

Vor 40 Jahren fing es an. Damals noch in der Waldstraße neben dem Caritasverband, später in der Wörthstraße in der schönen Villa und inzwischen in der Akademiestraße 15 – immer im Zentrum von Karlsruhe.

Mit viel Einfühlungsvermögen Fachkompetenz und dem Angebot an weiterführenden Hilfen konnte seither unzähligen Frauen, Paaren und Familien in der Schwangerschaft aber auch in den ersten Jahren nach Geburt eines Kindes Begleitung, Unterstützung und Beratung angeboten werden.

Im Laufe der Jahre gab es einige Veränderungen in diesem Arbeitsfeld wie z.B. den Ausstieg aus der staatlichen Konfliktberatung zum 01.01.2001. Neue Schwerpunkte sind hinzugekommen: Onlineberatung, Vertrauliche Geburt, Trauerberatung, Beratung zur Pränataldiagnostik und Bindungsförderung während der Schwangerschaft. Die sexualpädagogische Gruppenarbeit wurde durch das Projekt „Babybedenzeit“ mit computergestützten Babypuppen erweitert



Zur Feier dieses Jubiläums hätten wir uns natürlich für eine Würdigung der Arbeit mit entsprechenden Reden entscheiden können. Aber wir wollten lieber mit denjenigen feiern, denen unsere Arbeit gilt. So luden wir schwangere Frauen und Familien ein, um mit ihnen bei Kaffee und Kuchen und einer anschließenden Fahrt mit dem Schlossgartenbahnle das Jubiläum zu feiern. Die strahlenden Augen der Kinder und die entspannten Gesichter der Erwachsenen zeigten uns, dass dies eine gute Idee war.

Irene Basler und Gabriele Kopp
Schwangerenberatung SkF

SkF Stadt- und Landkreis Karlsruhe,
Akademiestraße 15, 76133 Karlsruhe,
Telefon: 0721-91375-0; Fax: 0721-91375-55;
vorstand@skf-karlsruhe.de; www.skf-karlsruhe.de
Bankverbindung: DE24 66020500 000 1756900
Bank für Sozialwirtschaft BIC BFSWDE33KRL
Verantwortlich(V.i.S.d.P.) für den Inhalt ist der Geschäftsführer